



AMRO e.v.

HILFE FÜR
ARMENIEN UND
RUMÄNIEN

AMRO

VIEHAKTION

2024 ARMENIEN

**EINMAL SPENDEN -
VIELFACH HELFEN**
Projektnummer 1111





Liebe Freunde

Die „Viehaktion“ hat in den vergangenen 17 Jahren vielen Familien eine neue Perspektive gegeben und manche Existenz gerettet. Durch das neue „Leben im Stall“ können sich die Menschen nun selbst versorgen und werden zu einem Segen für weitere Familien. Lassen Sie uns gemeinsam einen weiteren Schritt im Glauben wagen!

Herzlichst, Ihre Michaela Kuhlmann

IMPRESSUM

GF VORSTAND: Michael Schmidt – Vorsitzender,
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende, Ulrich Ney – Kassierer
GESCHÄFTSLEITUNG: Michaela Kuhlmann
Redaktionell verantwortlich: AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

ADRESSE:

AMRO e.V., Salpetererweg 22, 79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon: 07764 933 93 40
Geschäftsleitung: 02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein

Allgemein: DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft: DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 1.12.2021.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Fotos: Baru Jambazian



04/23



www.amro-ev.de



DANKE



„Nun leben wir nicht mehr in Armut.“

Es war ein echter Feiertag in der Gemeinde Artanisch (Region Gegharkunik). **Familie Tirabjan** (siehe Viehaktion 2023) und sechs weitere Familien **erhielten Kühe, Schweine und Schafe sowie Futter** für die Tiere. Nun können sie sich ihrer Nutztierhaltung widmen. Wir danken Ihnen im Namen aller!

Bei unserem jüngsten Besuch standen auf dem Tisch der Familie Tirabjan frischer Joghurt, Käse und Milch. **Mutter Anahit ist glücklich**, dass sie ihren Kindern zum Frühstück zudem noch Butter und Brot anbieten kann. Im Frühjahr werden die Schafe geschoren. Die Familie hat beschlossen, die **Schurwolle selbst zu verarbeiten** und warme Socken für die vier Töchter anzufertigen. Die Mädchen haben die Tiere bereits ins Herz geschlossen und ihnen Namen gegeben.

„Meine Sorgen sind so viel geringer geworden“, erklärt Familienvater **Arman**.

„Nun leben wir nicht mehr in Armut.“

Vielen Dank an Gott und an alle Spender!“



Sehen Sie auch unser Video vom Besuch bei Familie Tirabjan



EIN STALL VOLLER HOFFNUNG

”

*Wir hatten alleine fünfzig Schweine,
die wir alle zurücklassen mussten.*

(Igor Awanesjan)

“

Familie Awanesjan gehört zu den etwa 100.000 Menschen, die im Herbst 2023 **aus Arzach** (Berg-Karabach) **flüchten** mussten. Wie die meisten, konnte auch sie nur das Allernötigste mitnehmen. Vater **Igor** (41) erzählt: „Wir packten die fünf Kinder ins Auto, ein paar Kleidungsstücke und machten uns auf den Weg. Es gab Dorfbewohner, die nicht einmal ein Auto hatten. Sie wurden mit Bussen nach Armenien gebracht. Wir hatten Kühe, Schweine und Bienen. Es ging uns sehr gut. Wir hatten alleine fünfzig Schweine, die wir alle zurücklassen mussten.“



Awanesjans kamen aus dem Dorf **Kert** in der Region Martuni in **Arzach** in das Dorf **Kalavan** im armenischen Bezirk **Gegharkunik**. Sie leben nun dort in einem der verlassenen Häuser. Die Mutter der Kinder, **Lusine** (36), putzte das Haus und den Hof und versuchte, soweit möglich eine **schöne Umgebung** für sie alle zu **schaffen**. In der Familie leben **fünf Kinder**. **Ruzanna** ist 18 Jahre alt. Zum Zeitpunkt unseres Besuchs war sie nicht da. Ruzanna ist im letzten Schuljahr. Sie ist besorgt, dass es wieder Krieg

geben wird. **Harut** ist 17 Jahre alt, er wird in einem Jahr zum Wehrdienst eingezogen. Zum Zeitpunkt unseres Besuchs waren er und seine Freunde gerade unterwegs, um Holz zu sammeln. **Jana** (13) ist in der 7., **Diana** (10) in der 4. Klasse. **Daniel** (7) besucht die 1. Klasse.

Viele dieser Familien möchten sich in ländlichen Gemeinden wieder etablieren, ein neues Leben beginnen, glücklich sein, etwas schaffen und für ihre Kinder sorgen.

Bitte helfen Sie ihnen dabei!

Leben im Stall bedeutet
Leben für die Familie
**Schenken Sie mit
uns Zukunft!**

Eine **Kuh**
kostet
1.169 Euro*



Ein **Schaf**
kostet
75 Euro*



Ein **Schwein**
kostet
71 Euro*



Ein **Huhn**
kostet
16 Euro*



*Diese Preise beinhalten Viehfutter für ein Jahr sowie alle anfallenden Tierarztkosten, Behandlung bei Krankheit und nötige Impfungen.

Projektnummer 1111

Armenien eignet sich hervorragend für die Viehzucht. Die Viehaktion wird seit 17 Jahren in verschiedenen Regionen Armeniens durchgeführt. In diesem Jahr konzentrieren wir uns auf die Region Gegharkunik. In den jeweils ausgewählten Regionen besitzen die meisten Bewohner sowohl einen Stall als auch das nötige Wissen zur Viehzucht. Viele mussten ihr Nutzvieh verkaufen, beispielsweise um Schulden zu vermeiden oder abzutragen. Aber ohne diese Einnahmequelle stehen sie nicht selten vor dem Aus.

Ziel dieses Projekts ist es, den arbeitsfähigen Familien die Möglichkeit zu bieten, sich **selbst zu versorgen**. Sie bekommen dadurch **Selbstwertgefühl** und entwickeln **soziales Verantwortungsbewusstsein**. Für viele von ihnen ist es eine besondere Erfahrung, durch die Weitergabe der erstgeborenen Kühe, Schafe und Schweine zu „Gebenden“ zu werden. Die Kinder werden ganz natürlich in die Stallarbeit miteinbezogen und lernen mit Spaß den Umgang mit Nutzvieh.

Vor Abgabe der Tiere wird jede infrage kommende Familie besucht, auch der Ortsvorstand wird miteinbezogen. Die Familien müssen **arbeitsfähig und -willig** sein, **Grundkenntnisse in der Viehzucht** vorweisen können und über einen geeigneten Stall verfügen.

Dem Spendeneingang gemäß werden pro Familie zwei Kühe, drei Schafe, drei Schweine und zehn Hühner abgegeben.**)



**) Abgabe variiert teilweise auf Wunsch der Empfängerfamilie